

Qualitätsrahmen Unterricht

Emotionale und soziale Entwicklung

(Stand: 2025-03-26)



Leitgedanken

Übergeordnete Zielsetzung ist es, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot auf der Basis ihrer Lernausgangslagen durch eine individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung zu ermöglichen, ihre Aktivitätspotenziale zu entfalten und ihre Teilhabe zu erweitern.

Zur Realisierung dieser Zielsetzung dienen im Rahmen von Unterricht die im Folgenden dargestellten Qualitätsbereiche. Sie bilden am SAF Freiburg, Abt. Sonderpädagogik den Referenzrahmen für die Planung, Durchführung, Reflexion und Bewertung von Lehr-Lernsituationen.

Qualitätsbereiche für Lehr-Lernsituationen

QB 1 Beziehungsgestaltung

QB 2 Kognitive Aktivierung

QB 3 Konstruktive Unterstützung

QB 4 Strukturierte Klassenführung

QB 5 Förderschwerpunktspezifische Qualitäten

Die tiefenstrukturellen Dimensionen „Kognitive Aktivierung“, „Konstruktive Unterstützung“ und „Strukturierte Klassenführung“ wurden aus sonderpädagogischer Perspektive konkretisiert und durch die „Beziehungsgestaltung“ sowie förderschwerpunktspezifische Aspekte vervollständigt. In ihrem Zusammenspiel und unter Berücksichtigung der Fachdidaktiken entfalten sie ihre Wirksamkeit.

Den fünf Qualitätsbereichen sind Qualitätskriterien, den Qualitätskriterien wiederum Indikatoren zur Konkretisierung zugeordnet. Die Qualitätskriterien und -indikatoren erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie können je nach Lerngruppe und Zielsetzung des Unterrichts in ihrer Relevanz variieren und unterschiedlich gewichtet werden.



QB1 Beziehungsgestaltung

- 1.1. Die Lehrkraft begegnet den Schüler:innen empathisch, respektvoll und wertschätzend.
- 1.2. Die Lehrkraft zeigt Herzlichkeit und Wärme.
- 1.3. Die Lehrkraft wahrt eine Balance zwischen Nähe und Distanz.
- 1.4. Die Lehrkraft achtet auf die Befriedigung von Grundbedürfnissen.
- 1.5. Die Lehrkraft hält die Beziehung zu den Schüler:innen auch in herausfordernden Situationen aufrecht.
- 1.6. Die Lehrkraft ermöglicht ein positives Klassenklima.
- 1.7. Die Lehrkraft arbeitet dialogisch und kooperativ mit den am Unterricht beteiligten Personen zusammen.

QB2 Kognitive Aktivierung

- 2.1. Die Lehrkraft berücksichtigt die individuellen Lernausgangslagen der Schüler:innen.
- 2.2. Die Lehrkraft fokussiert den Unterricht unter Berücksichtigung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Aspekte auf die zentralen Inhalte und Ziele.
- 2.3. Die Lehrkraft ermöglicht den Schüler:innen eine vertiefte Auseinandersetzung mit den zentralen Inhalten.
- 2.4. Die Lehrkraft sichert wesentliche (Teil-)Ergebnisse, die für das Weiterlernen hilfreich sind.
- 2.5. Die Lehrkraft ermöglicht den Schüler:innen, sich engagiert am Unterrichtsgeschehen zu beteiligen.

QB3 Konstruktive Unterstützung

- 3.1. Die Lehrkraft unterstützt die Schüler:innen individuell in ihrem Lernprozess.
- 3.2. Die Lehrkraft verwendet eine professionelle Lehrer:innensprache.
- 3.3. Die Lehrkraft unterstützt das Sprach- und Textverständnis der Schüler:innen.
- 3.4. Die Lehrkraft gibt den Schüler:innen Feedback, das zum Weiterlernen hilfreich ist.
- 3.5. Die Lehrkraft bietet Möglichkeiten zur Reflexion.



QB4 Strukturierte Klassenführung

- 4.1. Die Lehrkraft hat einen guten Überblick über das Geschehen im Unterricht.
- 4.2. Die Lehrkraft gestaltet ihre Rolle situationsangemessen und eindeutig aus.
- 4.3. Die Lehrkraft sorgt für eine vorbereitete Lernumgebung.
- 4.4. Die Lehrkraft bezieht unterstützende Rituale mit ein.
- 4.5. Die Lehrkraft zeigt präventive und intervenierende Maßnahmen im Umgang mit Unterrichtsstörungen und Konflikten.
- 4.6. Die Lehrkraft sorgt für einen zielgerichteten Einsatz der am Unterricht beteiligten Personen.

QB5 Förderschwerpunktspezifische Qualitäten

- 5.1. Die Lehrkraft berücksichtigt relevante Aspekte der mentalisierungsbasierten Unterrichtsgestaltung mit dem Ziel, den Aufbau von Vertrauen bei den Schüler:innen und damit (soziales) Lernen zu ermöglichen.
- 5.2. Die Lehrkraft berücksichtigt die Erlebens- und Verhaltensweisen der Schüler:innen mit dem Ziel, Selbstwirksamkeitserfahrungen zu ermöglichen
- 5.3. Die Lehrkraft schafft ein Setting, in dem gelingende Interaktion gezielt anvisiert und möglich wird.
- 5.4. Die Lehrkraft sichert den Strategieverwerb zu sozial kompetentem Verhalten.
- 5.5. Die Lehrkraft bietet im Bedarfsfall passgenaue Bildungs- und Erziehungsangebote bei bestehenden ICD-10-Diagnosen
- 5.6. Die Lehrkraft didaktisiert Realsituationen zur Erprobung und Übung von kontextangemessenem Verhalten.
- 5.7. Die Lehrkraft berücksichtigt relevante Aspekte der kultursoziologischen Didaktik
- 5.8. Die Lehrkraft unterstützt Schüler:innen über unterschiedliche Angebote, Zugänge zu Unterricht und zu ihrem eigenen Verhalten zu finden.

Literatur

- Bohl, T. (2014). Qualität und Heterogenität. Vortrag auf der 5. Tübinger Tagung für Schulpädagogik.
- Brandstetter, R. & Burghardt, M. (2008). Individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung.



Aufgabe und Instrument der Arbeit an Sonderschulen. In: vds, Landesverband Baden-Württemberg (Hrsg.): Pädagogische Impulse, 3/2008.

- Grünke, M. (2009). Welche Lernfördermethoden sind wirklich hilfreich? Vortrag auf der Jahrestagung der drei Studienseminare in Bad Wildbad vom 14. bis 16. September 2009.
- Gingelmaier, S. & Brandstetter, R. (2021): „Theorien und Modelle zu Verhalten.“ Abgerufen von URL: https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:werkzeug:verhalten:theorie_verhalten:start
- Gingelmaier, S., Kopp, S. & Gitschier, L. (2020). „Allgemeine Hinweise zur Planung und Gestaltung von schulischen Bildungs- und Erziehungsangeboten“. Abgerufen von URL: https://www.wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:didaktisierung:hinweise_verhalten
- Gingelmaier, S., Kopp, S., Hanke, J., Witt, N. (2020). „Beziehungspädagogik“. Abgerufen von URL <https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:didaktisierung:beziehungspaedagogik>
- Gingelmaier, S., Brandstetter, R., Bleher, W., Vrban, R., Gitschier, L., Utz, J., Annecke, L., Binder, M., Kopp, S., Offermann, J., Urtimur, V., C. & Witt, N. (2019). „Themenfelder und Themen Verhalten“. Abgerufen von [URL:https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:verhalten:themenfeld:start](https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:verhalten:themenfeld:start)
- Hattie, J. (2013). Lernen sichtbar machen. Baltmannsweiler: Schneider.
- Helmke, A. (2015). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Velber: Kallmeyer.
- Heymann, H.-W. (2015). Warum sollte Unterricht „kognitiv aktivieren“? In: Pädagogik. Heft 5/2015. Weinheim: Beltz.
- Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2021): Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen. Version vom 01.06.2021.
- Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2021): Beobachtungsmanual zum Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen. Version vom 01.06.2021.
- Kleickmann, T. (2012). Kognitiv abstrahieren und inhaltlich strukturieren im naturwissenschaftlichen Sachunterricht. Kiel: Sinus an Grundschulen.
- Meyer, H. (2008). Was ist guter Unterricht? Berlin: Cornelsen.
- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport (2010): Bildungsplan Schule für Erziehungshilfe. Stuttgart.
- Riess, A., Gitschier, L. & Brandstetter, R. (2021): „Didaktische Hinweise zum Lebensweltbezug.“ Abgerufen von URL: <https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:didaktisierung:lebensweltbezug>
- Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Freiburg – Abteilung Sonderpädagogik (2022): Qualitätsrahmen Unterricht. Version vom 01.01.2022.
- Trautwein, U. & Kunter, M. (2013). Psychologie des Unterrichts, Paderborn: Schöningh. Unterrichtsfeedbackbogen.

